

Bord abgesetzt und wie einen Verbrecher behandelt. All dies kann nur ein großer, ein entscheidender Triumph entschuldigen. Denn keine Stunde, keine Minute würden die Kapitäne, würde die Mannschaft ihm weiterhin das Kommando lassen, wenn er nur andeutete — geschweige denn eingestünde —, daß er seiner Sache keineswegs so sicher sei, wie er daheim ihrem Monarchen versprochen; der letzte Schiffsjunge würde sich weigern, die Mütze vor ihm zu lüften. Für Magellan gibt es kein Zurück mehr; im Augenblick, da er das Steuer nach Brasilien wenden ließe, wäre er nicht Befehlshaber mehr seiner Offiziere, sondern ihr Gefangener. So faßt er einen verwegenen Entschluß. Wie Cortez im gleichen Jahr die Schiffe hinter sich verbrennt, um seinen Soldaten die Möglichkeit der Rückkehr zu nehmen, beschließt Magellan, jetzt Schiffe und Mannschaft an einer so abgelegenen Stelle festzuhalten, daß selbst, wenn sie wollten, sie ihn nicht mehr zur Umkehr nötigen könnten. Findet er im Frühling dann den Durchgang, so ist alles gewonnen. Findet er ihn nicht, so ist alles verloren: für Magellan gibt es keinen Mittelweg mehr. Nur Starrsinn kann ihm jetzt Stärke schaffen, nur Verwegenheit ihn retten. Abermals rüstet in aller Stille der unberechenbare Rechner zu einem entscheidenden Schlag.

Immer wilder von Tag zu Tag, immer winterlicher wirft unterdessen sich der Sturm der Flotte entgegen. Kaum können die Schiffe mehr vorwärts, zwei ganze Monate werden vertan, um sich armselige zwölf Breite-